

Inhaltsverzeichnis

I. Theorie und Methode der Imagologie

Hugo Dyserinck und Karl Raimund Popper. Ein Erfahrungsbericht	11
Imagologica slavica. Eine Zwischenbilanz nach zwei Jahrzehnten	23
Zum Problem der Transgredienz in der Imagologie	33

II. Flucht und Vertreibung – Spiegelungen in der Literatur

Flucht und Vertreibung aus den historischen deutschen Ostgebieten – wenig geliebte Themen in der DDR-Literatur	43
Vertreibungs- und Vertriebenenliteratur in der DDR	53
„Fremd bin ich eingezogen...“. Peter Härtling und die Fremde	65
„Einmal Oberschlesier – immer Oberschlesier“. Werner Heiduczek und Peter Horst Neumann	73

III. Literatur und Region

Preußenbilder in der deutschen Nachkriegsliteratur	85
„Geboren im Schatten des böhmischen Rebstocks“. Hanns Cibulkas Beziehung zu seiner mährischen Heimat	95
Josef Mühlberger als Literaturhistoriker	103
„Vor allem müssen die Helden tot sein...“. Literarische Spiegelung des Kriegsendes 1945 in Sachsen	111

IV. Deutsche Literatur und östliches Europa

„Bulgarien, das ist die Selbstzerstörung“	121
Vom Sieg der Ökonomie über die Ökologie. Kein Thema in Literaturen sozialistischer Länder?	135
Die Mühen der russischen Ebenen. Nachrichten aus dem postsowjetischen Alltag	149

V. Literarische Streitfälle

Brecht und (k)ein Ende?	165
Vom schweren Anfang. Anna Seghers' Rückkehr nach Deutschland	175
Nachträgliches zu Stephan Hermlin und zum deutsch-deutschen Literaturstreit . . .	187

VI. Analysen und Perspektiven

Römische Etüden	197
Krankheit und Tod in Texten von Christa Wolf	207
Variationen über Furcht. „Die drei Bäume“ von Anna Seghers	219

VII. Autorenprofile

Wladimir Kaminer. Der „gute Russe“ aus Berlin	231
„International wie das Moos“. Der Schriftsteller Volker Braun	245
Schriftsteller und Maler. Robert Gernhardt	251
Weiter fliegen! Gruß an Angela Krauß	255
Nachweis der Erstveröffentlichungen	261